

Anträge auf Zivilkleidung

Der Kamerad *Godhard Weichert* ist Flüchtling aus dem Osten und hat seine Kleidung und Wäsche zurückgelassen bzw. aufgebraucht. Er benötigt dringend:

1 Zivil-Anzug

Sein Antrag wird befürwortet. Es wird gebeten, ihm diese Wäschestücke zu gewähren.
Neuengamme, den *6. Juli* 1947
Innere Mission
Hamburg 11
Bohnenstr. 10
Wohlfahrtsdienst / I

Der Kamerad *Paul Jürgens* ist Flüchtling aus dem Osten u. hat seine Kleidung und Wäsche zurückgelassen bzw. aufgebraucht. Er benötigt dringend:

1 Zivil-Anzug

Sein Antrag wird befürwortet. Es wird gebeten, ihm diese Wäschestücke zu gewähren.
Neuengamme, den *4. 7.* 1947
Innere Mission
Hamburg 11
Bohnenstr. 10 Wohlfahrtsdienst / I

Der Kamerad *Wolfgang Lemberger* ist Flüchtling aus dem Osten und hat seine Kleidung und Wäsche zurückgelassen bzw. aufgebraucht. Er benötigt dringend:

1 Hemde und 1 Hose

Sein Antrag wird befürwortet. Es wird gebeten, ihm diese Wäschestücke zu gewähren.
Neuengamme, den *10. 7.* 1947
Innere Mission
Hamburg 11
Bohnenstr. 10
Wohlfahrtsdienst / I

Vordrucke zur Beantragung ziviler Kleidung, 1947. Die Innere Mission der Evangelischen Kirche unterhielt seit dem 1. August 1946 im Internierungslager eine Fürsorgestelle. Dort konnten die Internierten – hier als „Kameraden“ bezeichnet – neben Kleidungsstücken auch Prothesen, Brillen, Musikinstrumente usw. erhalten. Darüber hinaus übernahm die Innere Mission die Anwaltskosten für Internierte und unterstützte deren Familien. (KKR)

Bestellschein

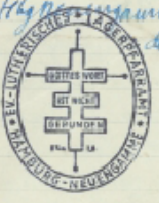
Es. Brannschit dringend folgende Dinge:

1. 1 Gilet
2. 1 Mantel
3. 2 Garnituren Winterwäsche
4. 2 Paar Hemmstoffe
5. 1 Paar Schuhe
6. 1 Hut
7. 2 Handtücher
8. 1 Paar Handtaschen
9. 1 Pullover

Hj. B. ...
den *30. 7.* 40

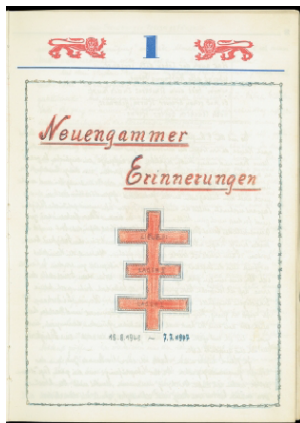
Buhre, G.

Wohlfahrtsdienst / I. G. 7. 47
Buhre



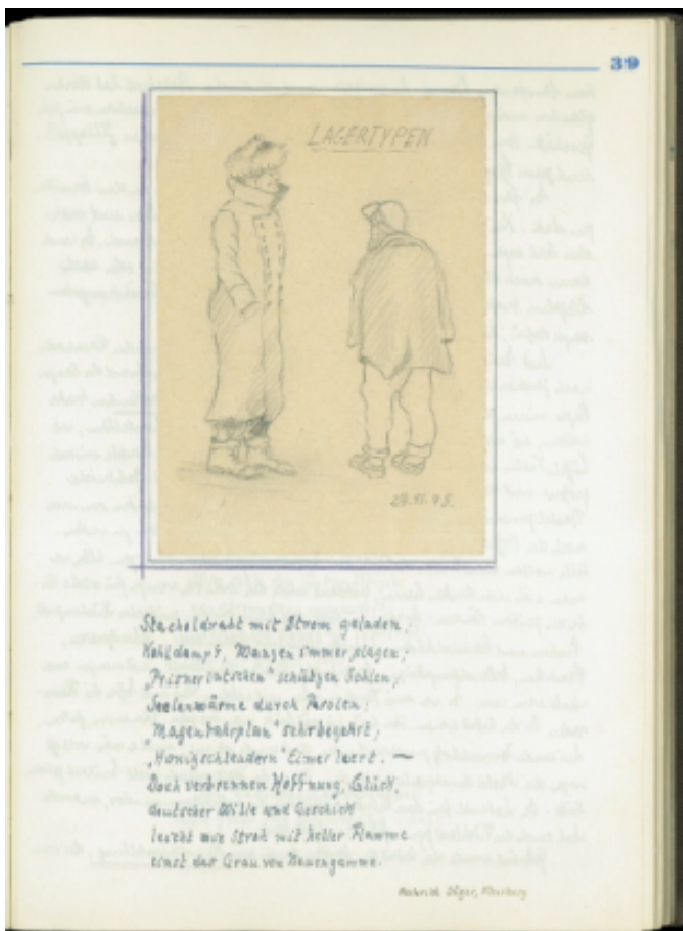
Dieser von Lagerpastor Gunnar Buhre unterzeichnete Bestellschein trägt den Stempel des Neuengammer Lagerpfarramtes. Das Emblem zeigt ein Kreuz, das dem Grundriss der Neuengammer Walther-Werke entspricht. (KKR)

Tagebuchseite



Die erste Seite aus dem Tagebuch des Internierten Hans-Heinrich Beu. Beu war ehemaliger Stellenleiter des Gaurechtsamtes der NSDAP Hamburg. Der Grundriss der Walther-Werke, zugleich als Kreuz mit drei Querbalken zu lesen, galt als ein Signet des Internierungslagers.
(ANG)

Zeichnung und Gedicht



Eine Seite aus dem Tagebuch des Internierten Hans-Heinrich Beu, dem ehemaligen Stellenleiter des Gaurechtsamtes der NSDAP Hamburg.
(ANG)

„Unser Tor zur Freiheit“



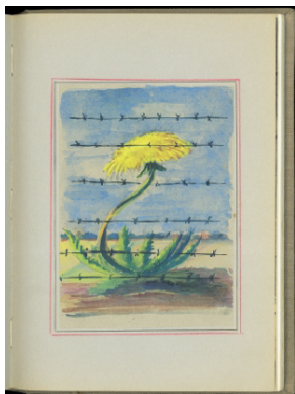
Buntstiftzeichnung des Internierten Walter Stucken, vermutlich 1947.
(ANg)

„Stube 2“



Bleistiftzeichnung mit Tusche des Internierten Walter Stucken, 1947.
(ANg)

Löwenzahn



Aquarellzeichnung im Tagebuch des Internierten Hans-Heinrich Beu, des ehemaligen Stellenleiters des Gaurechtesamtes der NSDAP Hamburg.
(ANg)

Briten

*The SS Officers 95 % real tough, cruel, arrogant and first class Nazis.
Britisches Kriegstagebuch, 31.5.1945. (TNA (PRO))*

*The month was very interesting in that we had gained a lot of experience in dealing with the worst type of German soldier.
Britisches Kriegstagebuch, 30.5.1945. (TNA (PRO))*

Internierte

Mein kleiner Liebling! [...] Man bekommt hier mitunter so einen moralischen. [...] Wie glücklich und zufrieden waren wir. [...] Ewig kann und wird man uns nicht einsperren. [...] Wir haben immer so gelebt, dass wir jedermann gerade in die Augen sehen können.

*Willi Tessmann, ehemaliger Kommandant des Polizeigefängnisses Fuhlsbüttel.
Brief an seine Ehefrau, 30.9.1945. (Privatbesitz Heiko Tessmann)*

Meine Kameraden [...] sind der unbeirrten Überzeugung, dass die Überprüfung ihres Verhaltens ihr tadelfreies Handeln ergeben wird. Dass sie Nationalsozialisten gewesen sind, leugnen sie nicht. Sie berufen sich aber darauf, dass sie ihre Pflichten mit Redlichkeit erfüllt und keine Verbrechen begangen oder von ihnen gewusst haben.

Schreiben des deutschen Hauptlagerführers des CIC 6 an den britischen Kommandanten Major Bateman vom 19.11.1946. (StAHH)

*Nun seid herzlich begrüßt, auch die Rögener, Lübecker und Schwartauer, Euer Schwager Heinrich, der sozusagen für Euch alle im KZ sitzt.
Heinrich Jacques, Regierungsrat. Brief, nicht datiert. (Privatbesitz)*